

Die Oberschule Salzhausen als „Umweltschule für Europa“ und „Internationale Agenda 21 Schule“

„Umweltschule in Europa“ in Niedersachsen.

Seit 1995 wird das Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ in Niedersachsen für alle Schulen angeboten. Es ist mit ca. 340 teilnehmenden Schulen heute das größte schulische Netzwerk im Bundesland. Die Schulgemeinschaften der Umweltschulen verfolgen das Ziel, über einen Zeitraum von zwei Jahren durch konkrete Maßnahmen die Bereitschaft zu umweltgerechtem Verhalten zu erhöhen. Die international abgestimmten Themen sind Energie/Klimaschutz, Recycling/Abfall, Wasser sowie Mobilität, Fairer Handel und Globales Lernen. "Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule" ist zertifiziert als Dekade Projekt "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen. In Niedersachsen unterstützt das "Umweltschule"-Projekt alle Aktivitäten im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Ziel, Schulqualität und Gestaltungskompetenz zu fördern. Diese Zielsetzung findet sich auch im Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen wieder.

Teilnahme am Projekt seit 2009

Die Oberschule Salzhausen nimmt seit 2009 am Umweltschulprojekt teil. In diesem Zeitraum wurden folgende Handlungsfelder bearbeitet:

2009 bis 2011:

1. Handlungsfeld: Energie und Klima: Einführung von Energiemanagern und Energiecheck der Schule, Dreh einer Filmdokumentation : Direktor verhaftet – eine Schule vor dem aus“ (Kurzfilm über aktive Schüler, die den Energieverbrauch ihrer Schule durch kreative Maßnahmen senken), Umwelttag zu Energie und Mobilität 2010, Projektwoche März 2011 „Zukunftsfähige Schule“
2. Handlungsfeld: Nachhaltige Mobilität: Einführung einer Mitfahr- und Mitlaufbörse, dem Mobi-Brett, Beteiligung am Projekt „klima-wecker“ des Umweltbildungszentrums SCHUBZ Lüneburg

2011 bis 2013:

1. Handlungsfeld: Klimawandel und nachhaltiger Konsum: Die Schule beteiligte sich am Projekt „Zukunftsklima“. Dazu wurde gemeinsam mit dem SCHUBZ eine Lernplattform entwickelt, die Fragen des nachhaltigen Konsums jugendgerecht aufbereitet. Die Schüler beteiligten sich an der Ausstellung Zukunft 2030 im Wasserturm Lüneburg.

2. Handlungsfeld: Biologische Vielfalt und Globales Lernen: Die Schule Salzhausen wurde als eine von drei deutschen Schulen ausgewählt für das DBU-Projekt „Nachhaltigkeit mit neuen Medien länderübergreifend entdecken und darstellen: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Schüleraustausch per GPS-Bildungsrouten zwischen Schulen aus Rumänien und Deutschland“ Die neue rumänische Partnerschule in Sf. Gheorghe liegt im Donaudelta. Die Schüler verglichen die Artenvielfalt und die Ökosysteme Elbtalaue und Donaudelta und machten sie über GPS-Bildungsrouten zugänglich.

2013 bis 2015:

1. Handlungsfeld: Globales Lernen und nachhaltige Schulpartnerschaft (Lebensstil, Biodiversität). Die OBS Salzhausen führte ihre Partnerschaft mit der rumänischen Schule in Sf.Gheorghe im Donaudelta fort.
2. Handlungsfeld: Gründung nachhaltiger Schülerfirmen an der OBS Salzhausen.

2015 bis 2017:

1. Handlungsfeld: Kursbuch Zukunft- BNE-Projekt: Schüleraustausch mit Rumänien mit dem Ziel, Themen eines nachhaltigen Lebensstils zu bearbeiten und gemeinsam mit Hilfe der BNE-Methode „Kursbuch Zukunft“ nachhaltige Lebensperspektiven zu entwickeln- Dieses Projekt wird von der EU als Erasmus+ Projekt gefördert.
2. Handlungsfeld: „Biologie macht Schule“ : Weiterentwicklung des Schulgeländes zu einem nachhaltigen Schulgarten mit Streuobstwiese, Schmetterlingswiese und Wallhecken.

Auszeichnungen:

2011: Auszeichnung: „Umweltschule in Europa 2009 bis 2011“

2013: Auszeichnungen: „Umweltschule in Europa 2011 bis 2013“ und „Internationale Agenda 21-Schule 2011 bis 2013“

2015: Auszeichnungen: „Umweltschule in Europa 2013 bis 2015“ und „Internationale Agenda 21-Schule 2013 bis 2015“

Weiterführung des Projekts:

Das Projekt „Umweltschule in Europa“ ist fest verankert an der Oberschule Salzhausen. Wie dem Leitbild der Schule zu entnehmen ist, ist Verantwortung für uns selbst und für andere ebenso wie Umweltschutz und die Förderung von Umweltbewusstsein wichtige Leitlinien des Handelns. Auch im kommenden Projektzeitraum 2017 bis 2019 werden viele Klassen und Arbeitsgemeinschaften sich mit Themen einer nachhaltigen Entwicklung beschäftigen. So beteiligen sich die Schüler und Schülerinnen z.B. aktiv am „Dreh-ab“- Projekt des Landkreises Harburg oder erweitern ihre Aktivitäten zur Integration von Flüchtlingskindern aus. Auch durch die Weiterführung der strategischen Schulpartnerschaften wollen wir „Internationale Agenda 21-Schule“ bleiben.